

Rund um die Ausstellung

Publikation

Therese Bhattacharya-Stettler und Steffan Biffiger: Marguerite Frey-Surbek & Victor Surbek, «Als Künstler sind wir nicht verheiratet», Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich 2018. Erhältlich im Museums-Shop

Veranstaltungen

29. Juni 18.00 Uhr

Eröffnungsfeier

Einführung in die Ausstellung und Publikation, Musik mit Isabel Lerchmüller, Flöte und Blathnaid Fischer, Harfe. Anschliessend Ausstellungsbesichtigung und Apéro

8. Juli, 29. Juli, 12. August, 23. September, 14. Oktober jeweils um 11.00 Uhr

Öffentliche Führungen

Mit Gabi Moshhammer, Kunsthistorikerin

Keine Anmeldung erforderlich / Durchführung garantiert / Übersteigt die Gruppengrösse 25 Personen, findet nach Möglichkeit eine Stunde später eine zweite Führung statt / CHF 5 + Ausstellungseintritt inkl. ein Glas Spiezer Wein

1. Juli und 26. August, 11.00 Uhr

Die Surbeks – Promenade rund ums Schloss

Szenische Führung, Regie: Hubert Girardin / Kollekte

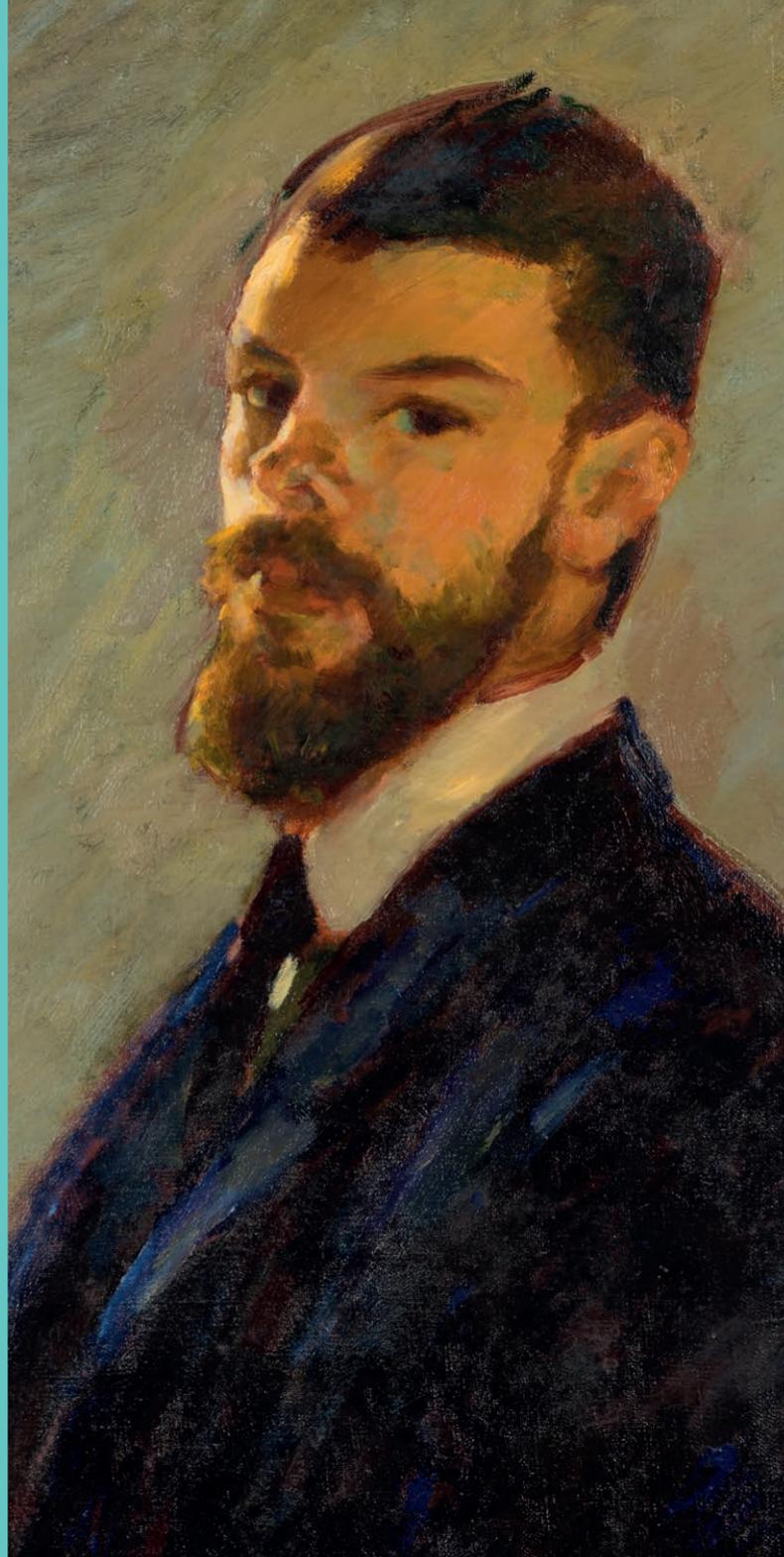
16. September, 11.00 Uhr

Marguerite und Victor – Nachkommen und Weggefährten erzählen

Gespräch mit Gladys Luginbühl-Surbek (Nichte von Victor), Therese Bhattacharya-Stettler (Co-Kuratorin der Ausstellung) und Hubert Girardin (Künstler und Patenkind von Marguerite) Moderation: Christa Miranda (Redaktorin Sternstunden SRF und Grossnichte von Victor)

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Spiez-Niedersimmental / CHF 15

Victor Surbek, Selbstporträt, 1911/12, Öl auf Leinwand, 65 x 50 cm, Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey



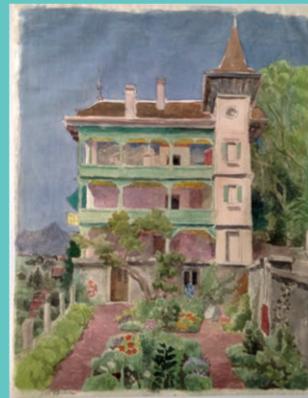
2. September, 11.00 Uhr

Victors Wandmalereien am «Roselier»

Einmalige Gelegenheit, die Wandmalereien von Victor Surbek an der Fassade des privat vermieteten Wohnhauses «Le Roselier» vis-à-vis der Schlosskirche Spiez zu besichtigen. Veranstaltung im Rahmen der europäischen Denkmaltage

Mit Dominik Tomasik, Kunsthistoriker und Schloss-Archivar, und Gabi Moshhammer, Kunsthistorikerin

CHF 5 + Ausstellungseintritt inkl. ein Glas Spiezer Wein



Victor Surbek, Le Roselier
Aquarell
Stiftung Schloss Spiez
Schenkung Surbek-Frey

14. Oktober, 16.00 Uhr

Dernière – ...ausklingen...

Improvisationen zu ausgewählten Werken mit Jürg Lerch (Tuba), anschliessend Umtrunk

CHF 5 + Ausstellungseintritt inkl. Umtrunk

Für Kinder und Familien

1. Juli, 26. August, 16. September, 11.00 – 15.30 Uhr

Offenes Atelier – Himmelsbilder malen

Strahlend blau, stürmische Gewitterwolken oder zaghafter Regenbogen – in den Bildern von Victor Surbek und Marguerite Frey-Srubek zeigt sich der Himmel in allen Farben und Formen. Wie sieht dein Himmel aus? Himmelsbilder gestalten – ein Kunst-Erlebnis für Gross und Klein. Mit Barbara Büchi, Kulturvermittlerin

Zeitaufwand ca. 30 bis 45 Minuten, ab 5 Jahren, keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbei kommen / Im Eintritt inbegriffen

Für Gruppen

Führung

60 Minuten / CHF 150 + ermässiger Eintritt, max. 25 Personen

Kunst-Atelier

120 Minuten / CHF 200 + ermässiger Eintritt, max. 15 Personen

Mehr Surbek

Ausstellung «Victor Surbek und Marguerite Frey-Surbek»

19. August bis 16. September 2018, Kunstsammlung Hans & Marlis Suter, Steffisburg / www.sammlung-suter.ch

Dank

Leihgeber

Die Werke aus der Schenkung Surbek-Frey, Schloss Spiez werden ergänzt durch Leihgaben von Heinrich Rohrer, Bern und Gladys Luginbühl-Surbek, Spiez, sowie von vereinzelt weiteren LeihgeberInnen.

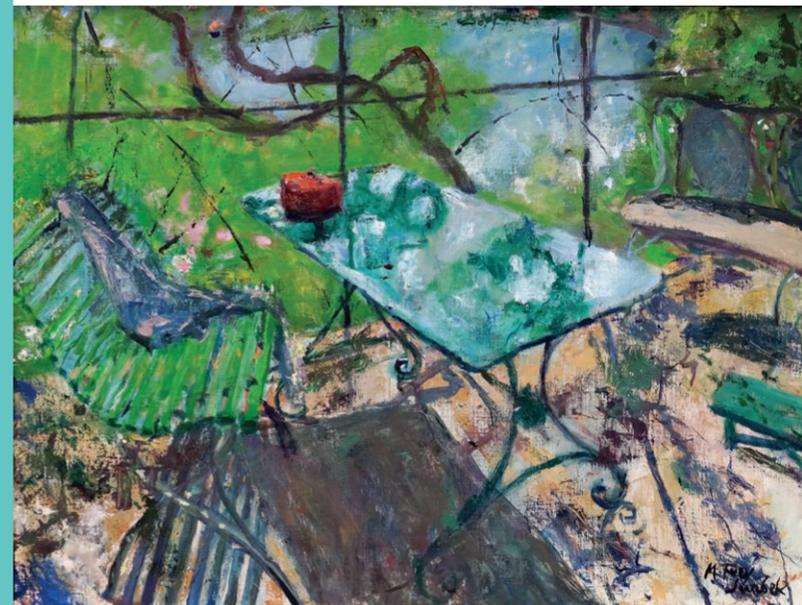
Förderer

Kulturkommission Gemeinde Spiez / Ursula Wirz Stiftung / VIVA Thunersee / Zwillenberg-Stiftung / Private Gönner



Das Künstlerpaar in einer Arbeitspause vor dem Verkehrspavillon der Schweizerischen Landesaustellung in Zürich, 1939
Foto: Nachlass Surbek

Marguerite Frey-Surbek, Terrasse Iseltwald 1976, Öl auf Leinwand, 50 x 64 cm, Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey



SCHLOSS
SPIEZ

Surbek

30. Juni – 14. Oktober 2018

30 juin – 14 octobre 2018

30 June – 14 October 2018

Marguerite
& Frey-Surbek
Victor Surbek



Victor Surbek
Das Atelier. La grande fenêtre, 1974
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm
Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey

«Wir waren zwei Malerfreunde – voilà tout. Wir haben uns beide als freie Persönlichkeiten entfaltet, und jeder hat sich die nötige Unabhängigkeit zu bewahren gewusst!»

(Marguerite Frey-Surbek in einem Interview 1980)

Die Ausstellung ist einem bekannten Berner Künstlerpaar gewidmet, das mit seinen Werken jeweils als eigenständige Künstlerpersönlichkeit wahrgenommen werden wollte. Während der 60-jährigen Lebensgemeinschaft entstanden trotz einer intensiven Komplizenschaft zwei sehr unterschiedliche Werkkomplexe.

Ihre enge Verbundenheit mit Schloss Spiez hatte zur Folge, dass sie 1964 eine grosse Anzahl ihres reichen Oeuvres der Stiftung als Schenkung überliessen.

Ergänzt durch Werke aus Privatbesitz, wird in der Ausstellung deutlich, dass für Marguerite Frey-Surbek (1886–1981), ausgebildet bei Paul Klee und in Paris, das Spiel von Farbe und Licht im Vordergrund stand, und dass Victor Surbek (1885–1975), ausgehend vom Stil Ferdinand Hodlers, einer der grossartigsten Schweizer Landschafts- und Bergmaler seiner Zeit war.

« Nous étions deux amis épris d'art – voilà tout. Nous avons développé nos personnalités librement, tout en conservant l'indépendance requise ! »

(Marguerite Frey-Surbek lors d'une interview donnée en 1980)

L'exposition est vouée à ce couple d'artistes bernois de renom. L'un et l'autre voulaient être perçus, à titre individuel, comme un-e artiste à part entière. Durant les soixante années de leur vie commune, marquées par une complicité étroite, ils ont toutefois produit deux corpus d'œuvres qui sont nettement distinctes.

Profondément attachés au Château de Spiez, ils firent don d'une grande partie de leurs œuvres à la Fondation en 1964.

Enrichie grâce à des prêts provenant de collections privées, l'exposition présente deux styles fondamentalement différents. Pour Marguerite Frey-Surbek (1886–1981), qui fut l'élève de Paul Klee et formée à Paris, le jeu des couleurs et de la lumière est au premier plan. Victor Surbek (1885–1975) pour sa part, qui s'inspirait du style de Ferdinand Hodler, devint l'un des plus grands peintres alpestres et paysagistes suisses de son époque.



Marguerite Frey-Surbek
Fenster mit Vogelkäfig – Fenêtre avec cage, 1972
Öl auf Leinwand, 75 x 102.4 cm
Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey



Victor Surbek
Regenschauer, 1974
Öl auf Leinwand, 61.2 x 74.6 cm
Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey

“We were two art lovers – that's all. We both evolved as free spirits and understood how to keep our essential independence!”

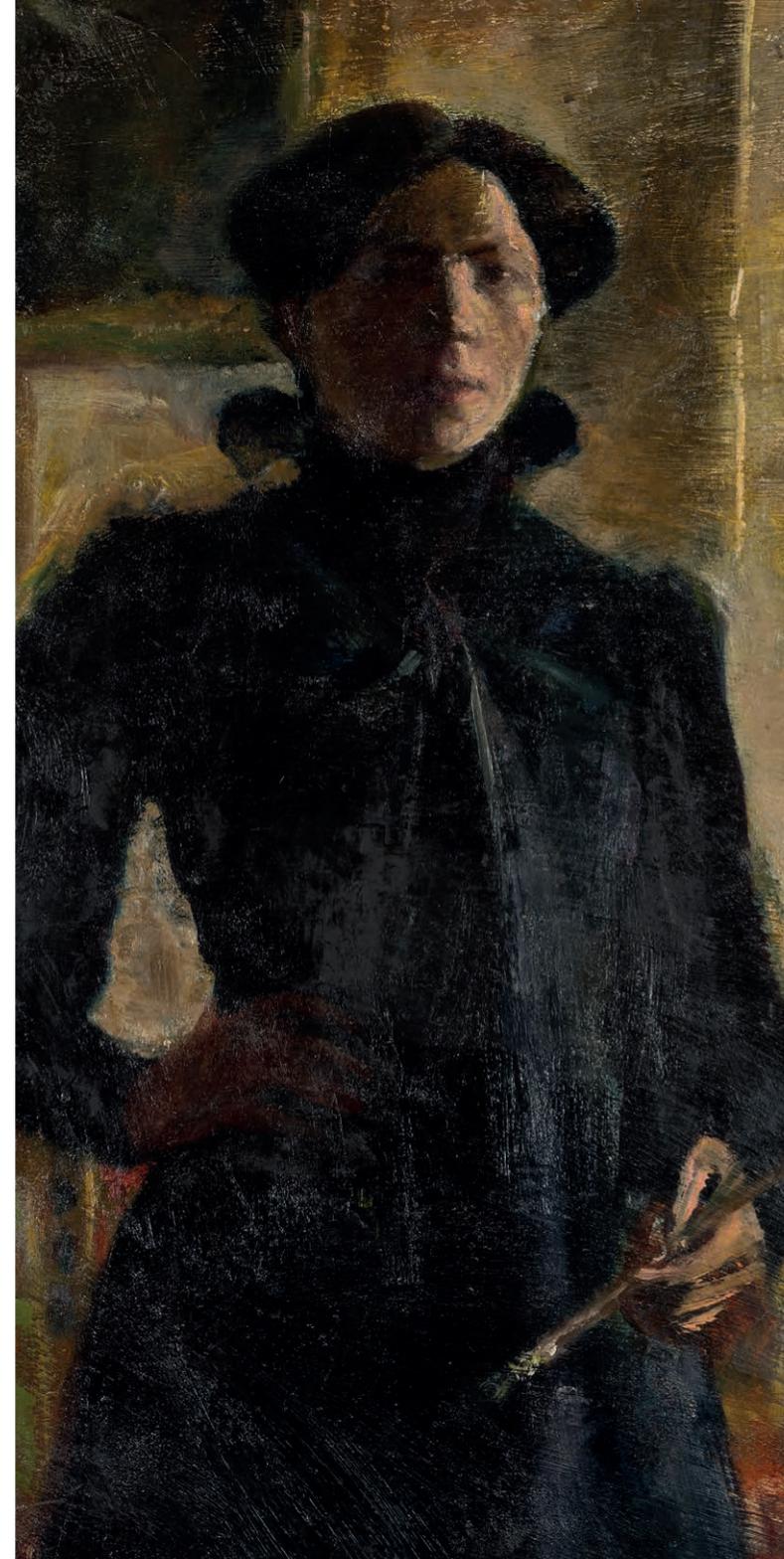
(Marguerite Frey-Surbek in a 1980 interview)

The exhibition is dedicated to the works of this well-known Bernese couple, each of whom strove to be recognized as an independent artist in their own right. Despite their close cooperation, two very different oeuvres emerged from their 60 year union.

Due to their close ties with Spiez Castle, they donated a large number of their diverse works to the foundation in 1964.

Supplemented by works from private collections, the exhibition demonstrates that Marguerite Frey-Surbek (1886–1981), having studied with Paul Klee and in Paris, focused on the interplay of colour and light, while Victor Surbek (1885–1975), being influenced by Ferdinand Hodler, was one of the best Swiss landscape and mountain painters of his day.

Marguerite Frey-Surbek, Portrait de moi-même débout (Selbstporträt), vor 1908, Öl auf Sperrholz, 63 x 51.1 cm, Stiftung Schloss Spiez, Schenkung Surbek-Frey



Marguerite Frey-Surbek und Victor Surbek

30. Juni–14. Oktober 2018
30 juin–14 octobre 2018
30 June–14 October 2018

Öffnungszeiten

Mo 14–17 Uhr, Di bis So 10–17 Uhr
Juli und August bis 18 Uhr

Horaires d'ouverture

Lundi de 14h à 17h, mardi à dimanche de 10h à 17h
Juillet et août jusqu'à 18h

Opening hours

Monday 2–5pm, Tuesday to Sunday 10am–5pm
July & August until 6pm

Eintritt

Sonderausstellung und Schlossmuseum
Erwachsene CHF 15, ermässigt CHF 13 / freier Eintritt: Mitglieder Förderverein Freunde Schloss Spiez, Museumspass und Raiffeisen (Member Plus)

Tarifs

Exposition temporaire + musée du château
Adultes CHF 15 / Prix réduit CHF 13 / Entrée libre: Passeport Musées Suisses, Raiffeisen (Member Plus), Swiss Travel Pass

Admission fees

Special exhibition + castle museum
Adults CHF 15 / Reduced rates CHF 13 / Free admission: Swiss Museum Pass, Raiffeisen (Member Plus), Swiss Travel Pass



Kontakt

Schloss Spiez, Schlosstrasse 16, CH-3700 Spiez
++41 (0)33 654 15 06, admin@schloss-spiez.ch

www.schloss-spiez.ch